

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C II 1 - m 1/12 S (Erscheint nur für m 1, m 5, m 7 bis m 12)

19. April 2012

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Schleswig-Holstein

Vorräte an Getreide und Kartoffeln am 31. Dezember 2011

Nach den Meldungen der 450 ehrenamtlichen Ernte- und Betriebsberichterstatter befanden sich 24 Prozent der Getreideernte am Jahresende 2011 noch in der Hand der Landwirte, vor allem in den Marktfruchtbetrieben der Marsch und des Hügellandes. Roggen und Sommergerste wurden – aufgrund geringerer Trocknungs- und Lagermöglichkeiten der Futterbaubetriebe der Geest – in größerem Umfange nach der Ernte abgesetzt. Bei den Kartoffeln lagerten 41 Prozent der Ernte noch in landwirtschaftlichen Betrieben; dabei waren die Lagerbestände bei den Erzeugern von Pflanzgut – durch den üblichen Absatz im Frühjahr bedingt – erheblich größer als bei denen von Konsumware.

Fruchtart	Gesamterntemenge		Lagerbestand in den Betrieben am 31.12.			
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
	1 000 t				in %	
Weizen	1 843	1 679	453	422	25	25
Triticale	43	35	6	11	15	31
Roggen	121	104	20	10	16	9
Wintergerste und Sommergerste	407	296	54	53	13	18
Hafer- und Sommergetreide	22	38	5	14	23	36
Getreide insgesamt	2 445	2 152	538	509	22	24
Kartoffeln insgesamt	190	185	95	75	50	41

Hinweis: Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3:
„Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 3.2.1 Wachstum und Ernte „Feldfrüchte“

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Elke Gripp · Telefon: 0431 6895-9310 · E-Mail: ernte@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.